



Hertha Borchert und ihr Sohn Wolfgang

Vergleich von Wolfgang Borcherts *Draußen vor der Tür*
mit den plattdeutschen Texten seiner Mutter
Lesung und Vortrag mit Ada-Verena Gass

Hertha Borchert war ebenso wie ihr Sohn Wolfgang Schriftstellerin. Anders als er schrieb sie jedoch plattdeutsche Texte. Die ehemalige NDR-Autorin Ada-Verena Gass widmet sich seit einigen Jahren dem Werk der beiden und hat dabei spannende Parallelen entdeckt. Sie zeigt uns die Gemeinsamkeiten zwischen Hertha und Wolfgang Borchert auf und erörtert, welche Einflüsse die plattdeutsche Sprache auf Borcherts *Draußen vor der Tür* hatte.

21.4., 15 Uhr | Karten: 16,- (erm. 11,-)
Im Rahmen des Plattdütschdags 2018

Dramaturgische Einführung & Publikumsgespräch

In der Kurzeinführung erhalten Sie Informationen über das Stück *Draußen vor der Tür*, den Autor Wolfgang Borchert, die Inszenierung und die Übertragung ins Plattdeutsche. Im Anschluss an die Vorstellung findet ein Publikumsgespräch mit Prof. Dr. Winter, Vorsitzender der Wolfgang-Borchert-Gesellschaft e.V., statt.

28.3., 18 Uhr Kurzeinführung, Publikumsgespräch nach der Vorstellung (in Verbindung mit dem Vorstellungsbuch kostenlos)

Brückenschlag – Brüchen slaan

Projekttag für Schulen
In Kooperation mit der Hamburger Kunsthalle

Schulklassen besuchen zunächst eine Vorstellung von *Buten vör de Döör* und erarbeiten im Anschluss in einem Workshop in der Kunsthalle die Parallelen zwischen dem Theaterstück und Kunstwerken.

24. + 26.4., 9-13 Uhr, Ohnsorg Studio/Hamb. Kunsthalle
Karten (Schulklassen): 11,- | Tel. 040/35080340

Ohnsorg STUDIO

Ohnsorg-Theater GmbH
Heidi-Kabel-Platz 1 (ehem. Hachmannplatz)
Bieberhaus | 20099 Hamburg
Pressekontakt:
Christine Strüver
Tel. 040 | 35 08 03 52
presse@ohnsorg.de | www.ohnsorg.de

im Februar 2018

OHNSORG STUDIO SPIELZEIT 2017/2018

Buten vör de Döör – Draußen vor der Tür

Von Wolfgang Borchert
auf Hoch- und Plattdeutsch | Plattdeutsch von Cornelia Ehlers
Plattdeutsche Erstaufführung: 17. März 2018 | Laufzeit bis 26. April 2018

Inszenierung: Ingo Putz
Ausstattung: Marie Labsch
Mit: Holger Dexne, Oskar Ketelhut und Birte Kretschmer

Foto: Sinje Hasheider

„Ein Mann kommt nach Deutschland! ... Eine Tür schlägt zu, und er steht draußen“. Verstört und ausgehungert kehrt Unteroffizier Beckmann aus dem Krieg in seine Heimatstadt Hamburg zurück. Auf der Suche nach Menschlichkeit und Wärme stößt er auf Desinteresse und Ablehnung. Seine Frau lebt mit einem anderen Mann zusammen, sein eigenes Bett ist belegt. Auch seine Eltern, die Nachbarn und potentielle Arbeitgeber zeigen kein Mitgefühl für den Kriegsheimkehrer. Beckmann wandelt zwischen Leben und Tod, Realität und Traumwelt. Dabei begegnet er Gott, dem Tod, dem Jasager und der wispernden Elbe, die den Selbstmörder nicht haben will.

Der damals 26-jährige Hamburger Autor Wolfgang Borchert verfasste 1946 das Hörspiel *Draußen vor der Tür*. 1947 als Theaterstück an den Hamburger Kammerspielen uraufgeführt, wurde es zu einem der bedeutendsten Nachkriegsdramen und ist bis heute ein berührendes Stück, das mit großer Kraft vom schweren Los der Kriegsheimkehrer erzählt. Nun feiern wir mit „Buten vör de Döör“ die plattdeutsche Erstaufführung im Ohnsorg Studio.

Ingo Putz inszeniert mit nur drei Schauspielern diesen atmosphärisch dichten Klassiker.



Karten unter www.ohnsorg.de und www.comfortticket.de oder Tel. 040 35 08 03 21

Foto-Download unter: <http://www.ohnsorg.de/presse/fotos/>

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Christian Breitzke | Geschäftsführer: Michael Lang | Amtsgericht Hamburg,
HRB 38490 | Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, IBAN DE71 200 505 50 1237 124 241 BIC HASPDEHHXXX
St.-Nr. 17/453/00576 | USt.-IdNr. DE 118718104